

Zum 400. Geburtstag von Paul Gerhardt (1607-1676)

Sommergesang

*Geh' aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.*

*Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide.*

*Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fliegt aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder;
die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder.*

*Ich selber kann und mag nicht ruhn;
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen:
Ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.*

*In den Dossiers dieses Jahres werden Aphorismen, Gedichte
oder kurze Texte Sie, liebe Leserin, lieber Leser, begrüßen.
Texte von Dichtern und Schriftstellern, deren «runden» Geburtstag
oder Todestag wir im Jahr 2007 begehen.*